



Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Welches Ziel und welche Inhalte verfolgt die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme?

Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme für junge Erwachsene mit gesundheitlichen Einschränkungen, insbesondere psychisch erkrankte sowie körper- und mehrfachbehinderte junge Erwachsene mit Schulabschluss, dient der Erlangung der Ausbildungsreife sowie der Vorbereitung für eine dauerhafte Integration in Ausbildung und Arbeit. Sie versteht sich als umfassende Bildungsmaßnahme mit dem Ziel, die Gesamtpersönlichkeit der Teilnehmenden weiterzuentwickeln und diese dadurch zu befähigen, eine anschließende Berufsausbildung oder Qualifizierung erfolgreich zu durchlaufen. Neben der Förderung und Einübung von Grundkompetenzen und beruflichen Grundfähigkeiten werden auch soziale Kompetenzen gestärkt.

Wie verläuft die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme und wie lange dauert sie?

Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme dauert i.d.R. bis zu 12 Monate und beinhaltet:

- Ankommensphase
- Kompetenzanalyse
- Förderzielbereiche mit Förder- und Qualifizierungssequenzen

Die Kompetenzanalyse mit vorangestellter zweiwöchiger Ankommensphase dauert regulär bis zu acht Wochen und ist wesentliche Grundlage für die individuelle Förder- und Qualifizierungsplanung.

Ein mehrwöchiges vermittlungsorientiertes, externes betriebliches Praktikum ist in die Dauer der Maßnahme integriert.

Wo und wie werden Sie vorbereitet?

Die Praxisvorbereitung sowie der Berufsschulunterricht finden als duales, integrertes Bildungskonzept im modern ausgestatteten Lernunternehmen des BFW statt. Die Staatliche Berufsschule ist dabei im Gebäude beheimatet und Partnerin des BFW. Die notwendigen Voraussetzungen zur Ausbildungsreife bzw. Beschäftigungsfähigkeit werden handlungsorientiert erlernt und erarbeitet. Dies erfolgt in vielfältigen Formen, insbesondere als Projekt-, Gruppen- und Einzelarbeit.

Wichtigster Aspekt der Maßnahme ist die ganzheitliche Förderung und Entwicklung der individuellen Fach-, Individualund Sozialkompetenz. Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme findet in Ausbildungsgruppen mit regulär bis zu 12 Teilnehmenden statt.

Welche ausbildungsbegleitende Beratung und Unterstützung können Sie erwarten?

Während der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme stehen den Teilnehmenden die Besonderen Hilfen, bestehend aus Ärzt*innen für Psychiatrie, allgemeine und manuelle Medizin und Chirotherapie sowie der Psychologie und deren Spezialangeboten, zur Verfügung. Darüber hinaus haben sie Zugang zu den Therapiebereichen (Physiotherapie).

Ergänzend werden sie von Bildungsbegleiter*innen und Pädagog*innen unterstützt, die sie in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung fördern.





Leben und Wohnen im BFW Frankfurt am Main

Je nach Lage des Wohnsitzes und der daraus resultierenden Anreiseentfernung wohnen die Teilnehmenden entweder in unserem Internat oder pendeln. Unser Haus ist mit zweckmäßig eingerichteten Zimmern inkl. Dusche, WC, High-Speed-Internet-, Telefon- und TV-Anschluss ausgestattet. Eine ausreichende Anzahl der Zimmer ist rollstuhl- und allergiegerecht sowie mit einer Lichtklingel für Hörgeschädigte ausgestattet. Darüber hinaus verfügt das BFW Frankfurt über Appartementzimmer für Alleinerziehende mit Kind(ern). Zur Tagesbetreuung der Kinder arbeitet das BFW mit einer Kindertagesstätte und einem Hort zusammen.

Natürlich ist während des Aufenthaltes auch für die Verpflegung gesorgt. Alle Speisen werden im Haus täglich frisch gekocht und zubereitet. Dabei wird auf eine gesundheitsbewusste und abwechslungsreiche Ernährung geachtet. Mittags bestehen Wahlmöglichkeiten zwischen Normalkost, Schonkost und vegetarischen Gerichten. Ein Salat-, Beilagen-, Gemüse- und Dessertbuffet runden das vielfältige Angebot ab.

Verschiedene Freizeitangebote wie unsere Sauna oder der Fitnessraum schaffen den idealen Ausgleich am Abend. Über aktuelle und saisonale Freizeitangebote informiert Sie unser b-service.

Unser gemeinsames Ziel

Ziel der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme sind eine anschließende erfolgreiche Ausbildung und letztlich die Eingliederung auf dem Arbeitsmarkt. Dies setzt voraus, dass die Teilnehmenden sich aktiv an der Gestaltung ihres Integrationsprozesses beteiligen, die notwendige Beschäftigungsfähigkeit erreichen und mit Unterstützung des BFW Frankfurt zentrale Kompetenzen zur Auswahl und Bewertung von möglichen Praktikums- und Arbeitgebern erlangen.

Mit Dereit wurde im BFW ein standardisiertes Programm geschaffen, das die Integrationsarbeit der Teilnehmenden mit Beginn der Maßnahme parallel begleitet.

In Kürze

Ziel:

Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, die praktischen und theoretischen Anforderungen einer anschließenden Berufsausbildung oder Qualifizierung erfolgreich zu durchlaufen.

Beginntermin:

Im September jeden Jahres

Dauer:

i.d.R. bis zu 12 Monate

Inhalte:

- Berufsschulunterricht (Sprachförderung, Grundlagenbereich)
- Digitale Kompetenzen
- IT- und Medienkompetenzen
- Berufsorientierung/Berufswahl
- Arbeits- und Sozialverhalten
- Betriebliche Grundfertigkeiten
- Bewerbungstraining
- Berufsspezifische Qualifizierung

Betriebliche Phase:

Mehrwöchige externe Betriebliche Phase

Begleitung und Pflege:

Medizinische, psychologische, sozialpädagogische und pflegerische Begleitung (bei Bedarf) durch das Mitarbeiter*innen-Team der Besonderen Hilfen

Wohnen und Freizeit:

Zweckmäßige Internatsunterbringung in Einzelzimmern, gezielte Freizeitaktivitäten

Eingliederungsziel:

Allgemeiner Arbeitsmarkt, Eingliederungsunterstützung durch das Integrationsmanagement

Adresse

Huizener Straße 60 61118 Bad Vilbel Postfach 11 40 61101 Bad Vilbel Tel. 06101-400-0

Ansprechpartnerin

Simone Thate Tel. 06101 400-283 Fax 06101 400-174 E-Mail: info@ bfw-frankfurt.de

Teilnehmeranmeldung

Direkt unter Tel. 06101 400-262/-287 Fax 06101 400-174 E-Mail: anmeldung@ bfw-frankfurt.de

Internet

Besuchen Sie uns im Web: www.bfw-frankfurt.de



